

Versenk Dich

Von Milki

Kapitel 12: Kapitel 12

Ihr Lider waren so schwer, es schien unmöglich sie zu öffnen. Ihr Kopf legte sich zu Seite und ihr Stirn zog falten. Sie zog die Luft scharf ein, das Gas war weg und wurde nun von dem starken Geruch nach Desinfektionsmittel und Plastik verdrängt.

Es dauert doch nun konnte sie blinzeln, erst langsam dann schneller und schlussendlich konnte sie ihre Augen öffnen.

Sie sah die weiße Decke mit den unangenehm, kalt leuchtenden Lampen. Ihr Blick ging zu ihre Linken wo ein Monitor stand, der ihren Wert anzeigte. Langsam hob sie die klinken Hand um die Sauerstoffmaske von ihrem Gesicht zu ziehen. Schwach zog sie sie hinunter zu ihrem Kinn während ihr Blick zu ihre rechten wanderte.

„Spenc“, flüsterte sie, da ihre Stimme mehr nicht zu ließ. Er saß da tief versunken in einem Buch. Er sah müde aus und hatte sich nicht gehört. „Dr. Reid“, kratzig kam es über ihre Lippen.

Er sah erschrocken auf und ließ sein Buch einfach fallen. „Emma“, er stürzt an das Bett, lehnte sich auf die Bett kannte. Zwei Tag hatte er darauf gewartet das sie seinen Namen wieder sagten würde. „Emma“, er griff sanft nach ihre geschienten Hand.

Sie schluckte schwer. „Ich liebe dich“, schluckte sie wieder. Er musst kurz auf lachen bevor sich zu ihr hinunter beugte, sanft seinen Stirne gegen ihre. „Ich liebe dich“, flüsterte sie wieder und sie lang so erleichtert. „Ich liebe dich auch“, flüsterte er zurück und legte sanft seine Lippen auf ihrer.